

Magische Stimmung im Herbstwald im Spiel erleben

Es war eine bezaubernde Stimmung, die am 22. Oktober im Bodenwald zu erleben war.

Anfänglich fielen noch ein paar letzte Tropfen vom Himmel und aus den genässten Blättern von den Baumkronen. Noch während des Kennenlernspiels durften die neun teilnehmenden Kinder (7 – 13) und die Leiterinnen der NaturSchule Uri Zeugen eines magischen Schauspiels der Natur werden. Sie konnten einen Regenbogen bestaunen, ein besonderer Moment gleich zum Einstieg, der schon einen ersten Lernanlass bot. Auf die Frage, wie denn ein Regenbogen entsteht, konnte eine Teilnehmerin die Antwort geben.

Ein Regenbogen entsteht, wenn Lichtstrahlen auf Wassertropfen treffen. Das kommt vor, wenn es regnet und gleichzeitig die Sonne scheint oder nach dem Regen noch sehr viel Feuchtigkeit in der Luft ist. Die Sonne muss hinter uns sein, wenn wir einen Regenbogen sehen. Die Sonnenstrahlen enthalten viele verschiedene Farben. Alle zusammen erscheinen uns weiss. In den Wassertröpfchen werden diese Farben aber aufgefächert.

Nach dem ersten Kennenlernen führte uns Cornelia, die Leiterin dieses Waldvormittages, in den Wald.

Während des Spaziergangs hatten die Kids den Auftrag, zu zweit jeweils zwei identische Gegenstände zu suchen und mitzunehmen. Nach dem Einfinden beim Waldplatz durften alle Kinder ihre Gegenstände zeigen und etwas darüber erzählen.

Nebst dem Sehsinn wurden weitere Sinne angesprochen und erprobt. Auf dem letzten Wegabschnitt konnten die Kinder ihr Gehör auf die Probe stellen und aufmerksam den Geräuschen des Waldes lauschen. Erstaunlich, was man wahrnimmt, wenn man aufmerksam ist und achtsam hinhört. Auch Gerüche wurden auf dem Weg bewusst erlebt. Die unterschiedlichen Beobachtungen und Erfahrungen durften als Geschichten des Tages im Kreis geteilt werden. Als nächstes probierten die teilnehmenden Jugendlichen den Eulenblick und die Reihohren aus.

In weiteren Spielen wurde mehr Waldwissen zu den Bäumen vermittelt und eine achtsame Wahrnehmung geübt. Die Kinder können so in Bewegung Wissen über die Natur erleben und begreifen.

Das innere Bild wurde geschult, indem die Kinder als letztes angeleitetes Spiel in zwei Gruppen jeweils eine Geschichte erfanden, welche die andere Gruppe zu einem Schatz führen sollte. Es war sehr spannend zu beobachten, wie alle Gruppenmitglieder aktiv mithalfen beim Entstehen der Geschichte. Glücklicherweise haben die anderen Gruppen nach dem Austausch der erfundenen Geschichten den Schatz gefunden. Nun war der Hunger gross und in zügigem Tempo machten sich alle auf den Weg zur Feuerstelle.

Das Kochteam war fleissig und hat während des Vormittags das Feuer entfacht und leckere Penne mit Tomatensauce hingezaubert. Mit Freude haben die Kinder die Teigwaren verspiesen und genossen. Ab jetzt begeistert das Freispiel. Auch dieser Teil ist fester Bestandteil unserer Wald-Erlebnis-Tage und wird von den teilnehmenden Kindern hochgeschätzt. Miteinander spielen und eigene Ideen umsetzen, kooperativ etwas bauen und entwickeln bringt Spass. Natürlich gehört ebenso das Schnitzen mit den mitgebrachten Taschenmessern dazu. Die Marshmallows mit den selbstgeschnitzten Stöcken bräteln und Kuchen zum Dessert rundeten die Mahlzeit süß ab. Schon war Zeit zurück zum Treffpunkt beim Forstmagazin zu wandern. Nach der kurzen Feedbackrunde wurden die Kinder verabschiedet.